

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

50 (28.2.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einkaufsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober-
deren Raum 9 S, Restzeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr 50

Samstag den 28. Februar 1914.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 26. Febr. Zu der Frage Barzahlung und Borgunwesen hat die Handelskammer Karlsruhe in ihrer letzten Vollversammlung eine Resolution angenommen, in der das Publikum ersucht wird, die Lieferungen schneller zu zahlen. Die Resolution sagt, daß sich in jüngster Zeit die Klagen der Geschäftswelt über die schleppende Zahlungsweise der Kundschaft und über die Inanspruchnahme zu langer Zahlungsfristen mehrten. Das Publikum wird es deshalb nicht als unbillig erachten können, wenn die Kaufmannschaft sich genötigt sieht, die Ausstände anzumahnen und Zinsen dafür in Anrechnung zu bringen. Es wäre im Interesse des gesamten Wirtschaftslebens dankbar zu begrüßen, wenn die auf die Gefundung der Kreditverhältnisse gerichteten Bestrebungen von allen Seiten die gebührende Unterstützung fänden.

Karlsruhe, 27. Febr. Die gestrige Hauptversammlung der Sektion Karlsruhe des Badischen Schwarzwaldbereins beschloß, Schritte zu unternehmen, um die Hauptversammlung des Vereins im Jahre 1915 nach Karlsruhe zu bringen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde der bisherige 1. Vorsitzende Geheimrat Hildebrandt, der schon 27 Jahre die Leitung der Sektion geführt, zum Ehrenvorsitzenden der Sektion Karlsruhe ernannt. Zum Vorsitzenden wurde Professor Rassing gewählt.

Karlsruhe, 27. Febr. Auf dem Hauptbahnhof ereignete sich gestern ein tödlicher Unglücksfall. Der verwitwete Schreinermeister Friedrich Kammerer aus Königsbach stieg aus dem Zug, bevor dieser noch vollständig hielt, wurde überfahren und sofort getötet.

Durlach, 28. Febr. Wie uns von kompetenter Seite mitgeteilt wird, wird morgen

der Betrieb der elektrischen Straßenbahn innerhalb der hiesigen Stadt eröffnet.

Schwezingen, 27. Febr. Vor dem Schöffengericht kam die Brühler Karussellangelegenheit zur Verhandlung, die kürzlich die 2. Kammer beschäftigt hat, wegen der Bürgermeister Schäfer von Brühl einen Verweis erhielt und die sozialdemokratischen Gemeinderäte Pfister und Löffler ihres Amtes enthoben wurden. Diese beiden Gemeinderäte hatten sich wegen Anstiftung zur Uebertretung der Gewerbeordnung zu verantworten. Einem Karussellbesitzer hatte das Bezirksamt Schwezingen die Genehmigung versagt, sein Karussell laufen zu lassen. Der Karussellbesitzer ließ aber trotzdem spielen. Ein Gendarm untersagte das, die beiden Gemeinderäte und der Bürgermeister gaben aber dann die Erlaubnis, das Karussell laufen zu lassen, um eine größere Erregung unter der Bevölkerung zu vermeiden. Das Schöffengericht sprach die beiden sozialdemokratischen Gemeinderäte frei.

Heidelberg, 27. Febr. Ein für Hochschullehrer außerordentlich seltenes Jubiläum kann Geheimrat Professor Dr. Königberger, der am 1. April von seinem Lehramt zurücktritt, in diesen Tagen begehen, nämlich die Vollendung des 100. Semesters seiner akademischen Lehrtätigkeit. Aus Anlaß dieses Jubiläums werden am Samstag Freunde und Verehrer des Gelehrten in einer besonderen Ehrung eine Portraitplakette überreichen.

Mannheim, 27. Febr. Ein schwerer Straßenunfall hat sich auf der Neckarauer Landstraße ereignet. Der 11jährige Volksschüler Reinhardt wollte einem elektrischen Straßenbahnwagen ausweichen, kam aber dabei in die Fahrtrichtung eines Automobils. Der Führer des Autos suchte im letzten Augenblick dem Knaben auszuweichen, fuhr aber dabei gegen einen Randstein, wodurch das Auto stark beschädigt wurde. Der Knabe war über-

fahren worden und hatte einen Schädelbruch erlitten, der den Tod herbeiführte.

Kehl, 27. Febr. Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem voraussichtlichen Weggang des Bürgermeisters Dietrich, dessen Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Konstanz so gut wie gesichert ist beschäftigt. Der Gemeinderat versuchte, Bürgermeister Dietrich zu bewegen, seinen Entschluß, die auf ihn fallende Wahl anzunehmen, rückgängig zu machen und stellte Bürgermeister Dietrich eine Erhöhung des Jahresgehaltes von 7500 auf 10000 M. in Aussicht. Diese Bemühungen sind aber ohne Erfolg geblieben.

Konstanz, 27. Febr. Der Stadtrat und der Bürgerausschuß traten heute vormittag zu einer kurzen vertraulichen Sitzung zusammen, in welcher nach einer Ansprache von Bürgermeister Haulik und Stadtverordneten-Obmann Lohr einstimmig und debattelos beschlossen wurde, den am 1. März d. J. von seinem Amte zurücktretenden Oberbürgermeister Dr. Weber zum Ehrenbürger der Stadt Konstanz zu ernennen.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Febr. Unter den gestern im Reichstag eingebrachten Nachtragsforderungen für die Kolonien befinden sich 5 Millionen Mark als erste Rate zum Bau einer Eisenbahn von Djuwarongo über Ontjo nach Okahakana und 1 Million zu Vorarbeiten für die wasserwirtschaftliche Erschließung für Südwestafrika.

Berlin, 27. Febr. Bei den Aufräumarbeiten auf dem Gelände der Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Lichtenberg, wo sich gestern die furchtbare Explosion ereignete, wurden heute nachmittag gegen 6 Uhr die noch fehlenden Leichen der beiden Arbeiter gefunden.

Berlin, 27. Febr. Auf dem Bahnhof Weißensee entsprang heute vormittag gegen 11 Uhr ein Elefant, der ausgeladen und nach der Stallung Greifswalderstraße 80 ge-

Feuilleton.

Der Müßiggänger.

Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Das kleine Gasthaus am Eingang eines sauberen Thüringer Dörfchens bot mit seinem hellen Anstrich und den blank geputzten Fenstern einen erfreulichen Anblick. Es glänzte förmlich vor Sauberkeit. Rings von einem großen Obstgarten umgeben, lag es am Fuße eines Berges und eine große Wiese trennte es von den übrigen Häusern des Dorfes. Vor der Tür unter einer herrlichen großen Linde sah an einem sauber gedeckten Tisch ein junges Mädchen beim Frühstück, und neben ihr stand die Wirtin des Gasthauses.

„Ist es wirklich wahr, Fräulein Volkmar, Sie wollen das Heu da drüben auf der Wiese wenden?“

Das junge Mädchen nickte mit dem Kopf und sah lächelnd zu der frischen, behäbigen Frau hinauf.

„Gewiß ist es wahr, Frau Wirtin, sonst hätte ich's nicht gesagt.“

„Oh ja doch — das wohl, aber ich hielt das für einen Spaß. Aber wenn Sie es wirk-

lich tun wollen, na, ich hab gewiß nichts dagegen, im Gegenteil, einen großen Gefallen tun Sie mir schon. Wir haben doch alle Hände voll zu tun, und es wäre besser, man könnte mit vierein zugreifen statt mit zweien. Aber wird Ihnen das nun nicht zu viel? Sie sind das doch nicht gewöhnt mit Ihren feinen Händen.“

„Dafür sind die Arme um so kräftiger. Ich freue mich auf diese Arbeit, Frau Wirtin. Wenn man so das ganze Jahr stillsitzt, freut man sich, einmal im Freien seine Glieder regen zu dürfen. So, mit dem Frühstück bin ich fertig, und nun geben Sie mir eins Ihrer schönen bunten Kopftücher, damit ich mich vor Sonne und Insekten schützen kann, und dann geht es an die Arbeit. Das Mittagessen soll dann doppelt gut schmecken.“

„Es gibt auch Ihr Leibgericht, Fräulein, junge Erbsen und Kotelette.“

„Oh, wie fein!“

„Na, man will es doch seinen Gästen behaglich machen! Und wir sind doch auf Sommerfrischer angewiesen. Ich hab eh noch zwei Zimmer leerstehen.“

„Die zwei Zimmer werden schon noch besetzt werden, es ist ja erst Juni,“ tröstete das junge Mädchen.

Die Wirtin eilte ins Haus und kam mit

einem großen bunten Rattentuch und einem Heurechen zurück.

Das junge Mädchen band das Tuch über ihr schönes, reiches Haar, das die Farbe reifer Kastanien hatte. Dabei reckte sie ihre schlanke, schön gegliederte Gestalt, die in einen schlichten, fußfreien Lodenrock und eine weiße Leinenbluse gekleidet war, zur vollen Höhe empor. Das schöne, feingeschnittene Gesicht rötete sich vor Freude auf die seltene Arbeit, und die braunen, großen Augen, die einen ernsten Ausdruck hatten, leuchteten auf, als wenn Sonnenfunken darin gefangen wären.

Lachend schwang sie dann den Rechen auf die Schulter und ging auf die Wiese hinüber. Im Anfang ging es nicht so recht mit der Arbeit von der Hand. Alles will erst gelernt sein. Aber bald wurde es besser. Immer regelmäßiger wurden die gewendeten Reihen. Ein kühler, erfrischender Luftzug sorgte für Erquickung. Regina Volkmar fand, daß Heu wenden eine vergnüglichere Arbeit sei, als kleinen Mädchen französische Bokabeln einzudrillen.

Sie war Lehrerin in einem Institut und verbrachte ihre Ferien in diesem stillen Thüringer Dörfchen. Sie leistete sich diesen Luxus das erste Mal, da sie bisher von ihrem Gehalt die Mutter unterstützen mußte. Vor zwei

bracht werden sollte. Das Tier lief den Bahndamm entlang bis zum Bahnhof Prenzlauer Allee, wo es von dem verfolgenden Wärter und dem Menageriebessizer Artur Kreiser, dem Besitzer des Elefanten, eingeholt und festgenommen werden konnte. Das gewaltige Tier ließ sich dann ruhig nach dem Stalle führen.

Gotha, 27. Febr. In Thüringen und im Thüringer Wald herrscht seit gestern anhaltend starker Schneefall bei 3 Grad Kälte.

* **Herlorn, 28. Febr.** Im Fastnachtstrubel begab sich ein Arbeiter, als Stroh-puppe verkleidet, auf die Straße; einige Burschen zündeten die Verkleidung an. Der Mann erlitt schwere Brandwunden und ist daran gestorben.

K. Die Gründung der Liga zur Verteidigung Elsaß-Lothringens ist nun perfekt und der Zweck derselben kundgegeben.

Wenn die Liga es sich zur Aufgabe macht, in Deutschland für Aufklärung über die politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse Elsaß-Lothringens tätig zu sein, kann man dies Bestreben nur begrüßen; wenn die Liga für die Rechte des Landes und eine weitere freiheitliche und fortschrittliche Entwicklung eintritt, kann man das nur berechtigt finden; wenn sie Uebergriffe abwehrt, ist es ihr gutes Recht; wenn sie sich aber auch nach der andern Seite — an ihre eigenen Landsleute! — wenden und ihnen eindringlich einschärfen wollte, von unqualifizierten Angriffen und Verhöhnungen deutscher Soldaten im Interesse des Friedens, eines guten Einvernehmens von hüben und drüben und einer weiteren ruhigen Entwicklung des Landes nun einmal endgültig Abstand zu nehmen, wäre eine solche Ermahnung auch sehr angebracht und höchst zeitgemäß!

Wir wollen abwarten, ob dies geschieht oder ob man nur des Splitters im Auge des andern gewahr wird. Soll Friede einkehren, muß jeder Teil das Seine dazu beitragen und Angriffe auf unser Militär dürfen nicht so an der Tagesordnung sein und bleiben, wie es gegenwärtig tatsächlich der Fall zu sein scheint.

Oesterreichische Monarchie.

* **Wien, 27. Febr.** Der Kaiser wird die albanische Abordnung morgen nachmittag in besonderer Audienz empfangen.

Frankreich.

Paris, 27. Febr. Der aus Berlin stammende Ordensschwinder Moser, dessen Geliebte Zell und sein Helfershelfer Branco wurden infolge einer Anzeige des hiesigen Kaufmanns Rene Dreyfus, dem sie für 500 Frs. einen amerikanischen Orden angeboten hatten, verhaftet. Dreyfus ging scheinbar auf den Handel ein, verständigte aber die Polizei von der Schwinderbande, die darauf festgenommen wurde.

* **Paris, 28. Febr.** Die Telegraphen-

beamten, die eine Erhöhung ihres Gehalts auf 300 Francs monatlich fordern, haben gestern Kundgebungen veranstaltet. Mittags, als die Ablösung erfolgen sollte, ertönte in allen Sälen des Zentralamtes lautes Pfeifen. Die Beamten und auch die Beamtinnen verließen die Säle und drängten sich auf den Treppen und in den Wandelgängen zusammen. Dort trafen sie auf eine Gruppe, die die Abgelösten ersetzen sollte; mit dieser zusammen ließen sie $\frac{3}{4}$ Stunden lang im Taft den Ruf ertönen: Gebt uns die 300 Francs! Der gesamte Telegraphenverkehr war 1 Stunde lang unterbrochen.

* **Paris, 28. Febr.** Der Eltermörder Martin wurde bis spät in die Nacht hinein zahlreichen Zeugen gegenübergestellt und einem neuen Verhör unterzogen. Er gestand schließlich, das entsetzliche Verbrechen verübt zu haben, um frei zu sein und mit Weibern ein lustiges Leben führen zu können. Er wurde nachts nach Paris gebracht. Die Gendarmerie mußte große Vorkehrungen treffen, um den Burschen vor der Wut der Menge zu schützen.

* **Lyon, 27. Febr.** Die Leichen der drei Eisfahrer aus Lyon sind auf dem Jolyberg gefunden worden. Es bedurfte längere Zeit, um sie von der sie bedeckenden hohen Schneehöhe zu befreien.

Italien.

* **Neapel, 27. Febr.** Heute vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr traf der Dampfer „Prinz Heinrich“ des Norddeutschen Lloyd mit den Sängern der Berliner Liedertafel an Bord, von Genua kommend, hier ein; bei der Landung herrschte Sturm und Regen. Nachmittags setzte der Dampfer die Fahrt nach Egypten fort.

Rußland.

Petersburg, 27. Febr. Prinz Wilhelm zu Wied ist heute vormittag 8,15 Uhr in Begleitung seines Sekretärs hier eingetroffen und am Bahnhof von dem Flügeladjutanten Totleben, der ihm für die Zeit seines hiesigen Aufenthalts zugeteilt ist, empfangen und im Hofwagen zum Winterpalais geleitet worden, wo für ihn Zimmer bereit gehalten wurden. Mittags begab er sich nach Zarstoj-Selo, wo er um 12 $\frac{1}{2}$ Uhr im Alexanderpalais vom Kaiser und darauf von der Kaiserin Alexandra empfangen wurde. Sodann nahm der Prinz an der kaiserlichen Frühstückstafel teil.

* **Petersburg, 27. Febr.** Der Fürst von Albanien sprach sich sehr befriedigt aus über den sehr herzlichen Empfang beim Kaiserpaar in Zarstoj-Selo, sowie über den Verlauf der Unterredung, die er mit dem Minister des Aeußern, Sazonow, hatte. Nach dem Diner in der deutschen Botschaft fand ein Empfang statt, zu dem auch der Minister Sazonow und mehrere Botschafter erschienen.

Jahren war die Mutter gestorben, und nun konnte sie sich solch eine Ausgabe gestatten. Und sie fand es so einzig schön und herrlich hier auf dem Lande. Mit wahrer Lust fuhr sie mit dem Rechen hin und her und summt ein Liedchen dabei. Ganz leise, nur für sich. Ein Gefühl unendlicher Dankbarkeit gegen das Geschick erfüllte sie, daß sie in dieser idyllischen Umgebung einige Wochen verbringen durfte.

Wohl zwei Stunden hatte sie rüftig gearbeitet. Still war es ringsum bis auf das lustige Vogelgezwitscher, welches aus dem Walde drang, der die Wiese auf einer Seite begrenzte.

Die fleißig Schaffende bemerkte nicht, daß zwei Herren aus dem Walde herausstraten und auf dem weichen Wiesengrund unhörbar näher kamen. Erst als eine fröhliche, kräftige Männerstimme an ihr Ohr schlug, wandte sie sich um.

„Guten Morgen, fleißiges Kind, können Sie mir sagen, ob man drüben im Wirtshaus wohl für einige Zeit Unterkunft finden kann? Sie sind sicher der Wirtin Töchterlein.“

Regina sah unter dem verhüllenden Tuch hervor ruhig zu den beiden hinüber.

Fritz Hartenstein, der Regina angeprochen hatte, blickte lustig fragend in die ersten, jungen Augen, während Klaus Ruthart seine

Blicke umherschweifen ließ und gar nicht auf sie achtete. Erst als das junge Mädchen antwortete, wandte er sich schnell nach ihr um und stieß einen leisen Ruf der Ueberraschung aus. Das volle, weiche Organ und die ruhige Aussprache waren ihm bei der vermeintlichen Dorfschönen aufgefallen, und was unter der neidischen Kopfhülle hervorsah, war ebenfalls beachtenswert.

Das junge Mädchen hatte ruhig zu Hartenstein gesagt:

„Sie finden die Wirtin drüben im Haus; dort erhalten Sie am besten Auskunft.“

Unbeirrt fuhr sie in ihrer Arbeit fort. Sie schien den Eindruck, den sie auf Ruthart hervorgerufen hatte, gar nicht bemerkt zu haben, auch bemerkte sie nicht, daß Klaus noch eine Weile stehen blieb, nachdem sich Hartenstein schon grüßend entfernt hatte.

Klaus maß mit prüfenden Blicken die jugendlich schlanke Gestalt, die mit gleichmäßigen Bewegungen vorwärts schritt. Als Regina endlich merkte, daß er sich nicht entfernte, richtete sie sich hoch auf und sah ihm ruhig fragend ins Gesicht.

Er zog unwillkürlich den Hut, als er in die schönen, ersten Mädchenaugen blickte und wandte sich zum Gehen.

Türkei.

Konstantinopel, 26. Febr. Die Hochzeit des Kriegsministers Enver Pascha mit der Prinzessin Radje Sultana, einer Tochter des Sultans, wird am Donnerstag den 5. März stattfinden. Für die Feier werden große Vorbereitungen getroffen.

Amerika.

* **New-York, 28. Febr.** 200 Arbeitslose haben von San Francisco aus den Marsch nach Washington angetreten, um dort dem Kongress eine Petition zu unterbreiten. Unterwegs soll ihre Zahl zu einer großen Armee anwachsen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 27. Febr. In der I. Kammer fand heute vormittag die allgemeine Finanzdebatte statt. Der Finanzminister erklärte anschließend, daß die Finanzwirtschaft Badens auf durchaus solider Grundlage aufgebaut sei und daß es auch künftig jeder Anlehenspolitik widerstehen werde. — In der Nachmittags-sitzung wurde den von der 2. Kammer bereits genehmigten Gesetzentwürfen, Grundbuchwesen und Versicherung gegen Hagelschaden, sowie betr. Ausführung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes zugestimmt.

Karlsruhe, 27. Febr. Die II. Kammer nahm heute den Antrag Göhring (ntl.) einstimmig an, nachdem der Antrag Niederbühl schon während der Sitzung zurückgezogen worden war. Im übrigen erledigte das Haus Petitionen. Nächste Sitzung Montag 4 Uhr. Tagesordnung: 1. Begründung und Beantwortung der Interpellation Frank und Gen., den Waffengebrauch des Militärs betr. 2. Bericht der Wahlprüfungskommission über die neuen Erhebungen der Wahl des Abg. Schöpfle. 3. Bericht der Budgetkommission über den Voranschlag des Staatsministeriums, sowie über Teile des Voranschlags des Justizministeriums.

* **Karlsruhe, 26. Febr.** Die Wahlprüfungskommission hat in ihrer heutigen Sitzung die Wahl des Abg. Schöpfle (R.-B.) für den 46. Wahlkreis Ettlingen-Durlach mit 6 gegen 5 Stimmen für ungültig erklärt, nachdem festgestellt wurde, daß in Ettlingen zwei Nichtwähler gewählt haben, wodurch Schöpfle die absolute Mehrheit verloren geht.

Vereins-Nachrichten.

Durlach, 27. Febr. Wie alljährlich am Rosenmontag feierte auch dieses Jahr der Durlacher „Liederkranz“ an diesem Tag in der Festhalle ein gebiegenes Fest. Die Vereinsleitung hat wie auch in früheren Jahren weder Mittel noch Arbeit gescheut, um den Besuchern genussreiche Stunden zu bereiten. In dem unter Leitung des 1. Vorstandes

Fritz hatte inzwischen schon das Haus erreicht und rief mit lauter Stimme nach der Wirtin. Sie kam geschäftig herbei. Lachend über das ganze Gesicht, führte sie die Freunde in den Oberstock des Häuschens und zeigte die schlichten, aber peinlich sauber gehaltenen Zimmer. Hartenstein inspizierte gewissenhaft und wandte sich fragend nach dem Freund um. Der stand am Fenster und sah auf die Wiese hinab.

„Nun, Klaus, wollen wir hier vor Anker gehen?“

„Ja, wir wollen bleiben.“

„Schön. Frau Wirtin wundermild; nun sorgen Sie für ein kräftiges Mittagessen, wir haben Hunger und Durst.“

Die vor Freude über die neuen Logiergäste ganz fassungslose Frau schob zeitig davon, und Fritz machte sich gleich daran, seinen Rucksack auszupacken.

„Nun, mein Sohn, was starrst Du so unverwandt zum Fenster hinaus?“

„Hast Du Dir das Mädchen angesehen?“

„Welches Mädchen?“

„Da unten auf der Wiese.“

(Fortsetzung folgt.)

äußerst geschmackvoll dekorierten Festhallsaal hatte sich eine stattliche Anzahl Teilnehmer eingefunden. Den Hauptziehungspunkt bildete das heitere Singpiel: „Ein Alpenfest beim Rentier Lehmann“. Die einzelnen Chöre kamen in gewohnter Weise wirkungsvoll zum Vortrag, ebenso waren die Rollen in gute Hände gelegt, sodaß sich die Mitwirkenden vorzüglich ihrer Aufgabe entledigten. Bald herrschte ein fröhliches Treiben, bei welchem nach dem Motto: „Im schönen Tirol“ die Alltagsorgen rasch vergessen waren. Diesem Motto entsprechend war die Mehrzahl der Besucher im Tirolerkostüm erschienen, was dem ganzen ein festliches Gepräge verlieh. Waschechte und Salontiroler gerieten unter den Klängen des verstärkten Ballorchesters in heitere Stimmung. Auch ein „Dummer August“ hatte sich in die Gesellschaft eingeschlichen und unterhielt die Anwesenden in humorvoller Weise. Die Fidelität hatte bald ihren Höhepunkt erreicht. Leider mahnte der graue Morgen allzu rasch zur Trennung. Mit schwerem Herzen schied man von der Festhalle mit dem Gefühl, einige schöne vergnügte Stunden im „Liederfranz“ verlebt zu haben. Mit Freuden kann der Verein auf diese vortreffliche Veranstaltung zurückblicken.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 25. Februar 1914: 1) Wilhelm Krieger und Karl Bid von Grödingen wegen Körperverletzung: Krieger 12 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis, Bid 6 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis. 2) Karl Friedrich Schäfer und Rosa Friebohn von Grünwettersbach wegen Körperverletzung und Bedrohung: Schäfer 70 M. Geldstrafe ev. 3 Wochen Gefängnis, Friebohn 40 M. Geldstrafe ev. 2 Wochen Gefängnis, Schäfer außerdem noch wegen Bedrohung 10 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Gefängnis; beide Angeklagte haben an die Verletzte Elisabeth Kappler in Grünwettersbach eine Rüge von 80 M. zu zahlen. 3) Christian Fäßner von Forthheim und Josef Kocer von Grillerstein wegen Hausfriedensbruchs und Übertretung des § 366 Bff. 7 R. St. G. B.: Fäßner 1 Woche Gefängnis und 5 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Haft, Kocer 4 Tage Gefängnis. 4) Karl Duber von Grünwettersbach wegen Verleibung: 20 M. Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis. 5) Benjamin Wolf von Untergrombach wegen Übertretung des § 360 Bff. 3 R. St. G. B.: 50 M. Geldstrafe ev. 2 Tage Haft. 6) Johann Gramer und Wilhelm Gramer von Hue wegen Körperverletzung: Freisprechung. 7) Karl Friedrich Fiedel von Karlsruhe und dessen Ehefrau geb. Schaber in Grödingen wegen Verstrickungsbruchs: je 1 Woche Gefängnis. 8) Leopold Bey von Gengenbach wegen Sachbeschädigung und Bedrohung: 20 M. Geldstrafe ev. 6 Tage Gefängnis. 9) Karl Breiß und August Wilhelm Rabold von Grünwettersbach wegen Verleibung: Breiß 50 M. Geldstrafe ev. 2 Wochen Gefängnis, Rabold 30 M. Geldstrafe ev. 10 Tage Gefängnis und Publikationsbefugnis. 10) Otto Heinrich Hartmann von Berghausen wegen Diebstahls: 1 Woche Gefängnis. 11) Friedrich Sauter von Königsbach wegen Verleibung des Christian Schlegel daselbst: 10 M.

Geldstrafe ev. 3 Tage Gefängnis (Verfahren hinsichtlich der Widerklage eingestellt) 12) Ludwig Palm von Grödingen wegen Verleibung des Max Marx in Karlsruhe: Freisprechung. 13) Johann Schühle Ehefrau von Auerbach wegen Verleibung der Joh. Friedr. Freiburger Ehefrau daselbst: 25 M. Geldstrafe ev. 7 Tage Gefängnis; Vertagung soweit Widerklage erhoben ist.

*Und natürlich unser Infall ist
Motersatz-Produkt ist:
Eiters Fruchtsaft Mark Schmitter
Im nüglichen Vorteile sollte man
Konsumant mit Infall Gang mit kaufen.*

Zu haben in Durlach: Conrad Böhler Bwe., Conjum-Berein, Pfannkuch & Co. Aue: Aug. Benner, Bruchsal: Jul. Görger, Pfannkuch & Co. Karlsruhe: Pfannkuch & Co. Königsbach: Küfermeister Red. Kleinsteinbach: Fr. Rieger. Langensteinbach: Emil Rupp, L. Kugel, Carl Schöpffe. Pfaffenrot: J. Hartmann. Reichenbach: A. Seiberlich. Spielberg: J. Hartmann. Rüschelbach: E. Stein. Küfermeister Jipse. Untergrombach: E. Diebermann. Weingarten: Ludwig Maier, Pfannkuch & Co. Wilsberg: Carl Schaller, Oscar Schauler. Wödingen: B. Schädler, Heinrich Walz, Küfermeister.

Wie soll die Nahrung des Kindes sein?
1. Nährkräftig! 2. Unbedingt verdaulich! 3. Wohl-schmeckend! Eine Vereinigung und Verwirklichung dieser drei Vorzüge ist Nestlé's Kindermehl. Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien u. zu M. 1.40 1/2 Dose und M. 0.75 1/2 Dose. Gratisprobe durch Nestlé-Gesellschaft, Berlin W. 57.

Reihholzversteigerung des Forstamts Durlach.

Donnerstag den 5. März 1. J., früh 9 Uhr, in Schöbels Halle in Durlach. Aus Domänenwald Rittner Abt. 4, 5, 7, 8, 10 und 13 bis 18, sowie Distr. Hundstangen: Eichen: 10 I. Kl., 9 II. Kl., 14 III. Kl., 4 IV. Kl., 4 V. Kl.; Rotbuchen: 13 I. Kl., 14 II. Kl., 41 III. Kl., 47 IV. Kl., 2 V. Kl.; Hainbuchen: 2 IV. Kl., 14 V. Kl.; 3 Ahorn IV. Kl., 1 V. Kl.; 5 Birken V. und VI. Kl.; 2 Esbeer IV. und V. Kl.; 2 Eschen IV. Kl.; 3 Erlen V. und VI. Kl.; 6 Kirschbäume IV. und V. Kl.; 1 Linde III. Kl.; Fichten- und Tannenstämme: 30 I. Kl., 33 II. Kl., 37 III. Kl., 14 IV. Kl., 20 V. Kl.; Abschnitte: 85 I. Kl., 50 II. Kl., 14 III. Kl.; Forlenstämme: 2 II. Kl., 5 III. Kl.; Forlenabschnitte: 14 I. Kl., 10 II. Kl. und 1 III. Kl. mit zw. €45 fm Inhalt. Forstwart Bauer in Berghausen zeigt die Hölzer; Listenauszüge beim Forstamt erhältlich.

Die Pflasterarbeiten

an Landstraßen, Kreisstraßen und Kreiswegen im Inspektionsbezirk Karlsruhe sind gemäß der Verordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Angebote, mit der Aufschrift „Pflasterarbeiten“ versehen, sind spätestens bis zum 14. März d. J., vormittags 10 Uhr, auf unserm Geschäftszimmer (Kedtenbacherstraße Nr. 23), wo inzwischen die Bedingungen zur Einsichtnahme auflegen und Angebotsformulare erhältlich sind, verschlossen und portofrei einzureichen.
Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe.

Pferdeversteigerung.

Montag den 2. März 1914, 3 Uhr nachmittags, werden auf dem Hofe der Schlosskaserne in Durlach etwa 20-24 überzählige Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert.
Babisches Train-Bataillon Nr. 14.

Verpachtung von Kleingärten.

In der Gewann „Malerin-Häuschen-Wiesen“ sind anschließend an die bisherige Kleingartenanlage weitere 24 Kleingärten hergerichtet, die auf die Dauer von 10 Jahren verpachtet werden sollen. Die näheren Pachtbedingungen können auf der Ratsschreiberei erfragt bzw. eingesehen werden. Pachtliebhaber wollen sich bis längstens **Mittwoch den 4. März d. J., mittags 12 Uhr,** auf der Kanzlei — Rathhaus Zimmer Nr. 2 — melden.
Durlach den 24. Februar 1914.
Der Gemeinderat.

Sand- und Kiesgrube.

Die Stadtgemeinde vergibt die Ausbeute eines größeren Sand- und Kieslagers. Gleisanschluss an die Staatsbahn kann hergestellt werden. Angebote pro cbm gebaggertes Material sind bis spätestens Samstag den 7. März d. J. auf unserem Bureau abzugeben, wofür selbst mündliche Auskunft über die Angelegenheit jederzeit erteilt wird.
Durlach den 26. Februar 1914.
Stadtbauamt:
L. Hauck.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 2. März 1914, vormittags 11 Uhr, werde ich in Aue — beim Rathaus — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Kleiderschrank, 1 Klappstuhl,
- 1 Speckschneider, 1 kleinen Eis-schrank und sonst verschiedenes.
- Die Steigerung findet statt. Durlach, 27. Febr. 1914.
- Laier, Gerichtsvollzieher.

Stadtwald Ettlingen.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am **Mittwoch den 4. März 1. J., vormittags 9 Uhr** beginnend, an Ort und Stelle aus Distrikt V, Stadtwald, nachstehendes Stammholz öffentlich versteigern:

- Aus Abt. 5 Oberer Hertel: 4 Forlenstämme I. und II. Klasse.
- Aus Abt. 4 Unterer Hertel: 2 Forlenstämme II. Klasse.
- Aus Abt. 6 Unterer Forlenacker: 1 Eichenstamm III. Klasse.
- Aus Abt. 3 Feldschlag: 15 Akazienabschnitte III.—VI. Klasse.
- 1 Forlenstamm I. Klasse
- Aus Abt. 7 Oberer Forlenacker: 1 Forlenstamm III. Klasse.
- Aus Abt. 15 Oberer Haag: 1 Eichenstamm II. Klasse.
- Aus Abt. 5 Oberer Hertel: 4 Akazienabschnitte IV.—VI. Klasse.
- Aus Abt. 3 Feldschlag: 6 Eichenstämme II.—IV. Klasse, 2 Akazienabschnitte V. Klasse, 2 Haselholzabschnitte V. Klasse, 1 Erle V. Klasse, 1 Pappel II. Klasse.
- Aus Abt. 2 Tiergarten: 1 Eichenstamm IV. Klasse.
- Aus Abt. 1 Forstlach: 1 Eichenstamm IV. Klasse.
- Aus Abt. 3 Feldschlag: 2 Eichenstämme III. und IV. Klasse.
- Aus Abt. 5 Oberer Hertel: 3 Forlenstämme II. Klasse
- Aus Abt. 6 Unterer Forlenacker: 1 Fichtenstamm V. Klasse,
- 3 Forlenstämme III. Klasse
- Aus Abt. 7 Oberer Forlenacker: 5 Forlenstämme III. Klasse,
- 1 Pappel IV. Klasse
- Aus Abt. 8 Runder Blom: 85 Forlenstämme I.—III. Klasse,
- 5 Fichtenstämme IV.—V. Klasse, 1 Eichenstamm IV. Klasse.
- Aus Abt. 9 Oberer Blom: 3 Forlenstämme II.—III. Klasse.
- Aus Abt. 14 Unterer Haag: 1 Pappel IV. Klasse, 1 Kirschbaum III. Klasse, 4 Eichenstämme I.—II. Klasse, 3 Hainbuchenstämme II. bis IV. Klasse.
- Aus Abt. 15 Oberer Haag: 8 Hainbuchenstämme II.—IV. Klasse,
- 4 Eichenstämme IV.—V. Klasse.
- Aus Abt. 13 Seebruch: 119 Eichenstämme I.—V. Klasse, 45 Forlenstämme I.—III. Klasse, 1 Hainbuchenstamm IV. Klasse, 15 Erlen III.—V. Klasse, 4 Kuschentämme II.—III. Klasse, 1 Kirschbaumstamm IV. Klasse, 2 Birkenstämme III.—V. Klasse.
- Vorgfrist bis 1. Oktober 1914.
- Vorgeiger des Holzes in Distrikt V ist Waldhüter Lauinger und Forstwart Kern.
- Ettlingen den 25. Februar 1914.
- Der städt. Waldmeister:
A. Madert

Otto Hofmann, Schneidermeister,
Durlach, Hauptstraße 76.
Anfertigung eleg. Herren-Garderobe.
Garantie für tadellosen Sitz sowie erstklassige Verarbeitung bei mässigen Preisen.

Gärtner, Landwirte und Gartenbesitzer!
Aufflärende Schriften über zweckmäßige und gewinnbringende Düngung werden gratis abgegeben bei der Firma **K. Leussler.**

Durlach
Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrag versteigert der Unterzeichnete

Montag den 2. März,
nachmittags 2 Uhr beginnend,
Turmbergstraße 28 folgende
Fahrnisse gegen Barzahlung:

- 3 aufgerichtete Betten, 1 Diwan,
- 1 Kommode, 3 Tische,
- 2 Schifftonier, 1 Waschtisch,
- 1 Kuchenschrank, 1 Fußtritt, 1 Küchenbüfett,
- 1 K. eiserne Herd, 1 Gasherd, 1 Pelzgarnitur,
- 4 Stuhl, 2 große Waschtücher, Küchengeschirr und sonst noch verschiedene Gegenstände

Durlach, 28 Febr. 1914.
Friedrich Kratt,
Waisenrat

Achtung!

Derjenige, welcher am Mittwoch den 25. d. M., abends 1/6 Uhr, oberhalb Aue am Steinbank mein Hebeisen, 1,60 m lang, gestohlen hat, wird ersucht, dasselbe innerhalb 3 Tage bei mir oder beim Straßenwart abzugeben, andernfalls ich die Sache der Gendarmerie übergebe, da der Täter genau beobachtet wurde.

Eugen Steinbach, Fuhrmann.

Wohnungsgesuch.

Auf 1. Juli wird eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Badezimmer, wozüglich mit Balkon und Mansarde von 11 Beamtenfamilie zu mieten gesucht. Schriftl. Angebote unter Nr. 81 an das Durlacher Wochenblatt.

Zugelaufen ein schwarzer **Dobermann** (Hüde). Abzuholen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld innerhalb 8 Tagen, andernfalls derselbe veräußert wird, in **Gröbningen z. Schwanen.**

Wohnung.

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Wilh. Sackberger,** Schloßstraße 7.

Killfeldstr. 19 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Gas, Glasabluß, Küche m. Veranda auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock

Karlsruher Allee 9, 4 Stock, 1 großes Zimmer u. Küche, **Karlsruher Allee 11,** part., 2 Zimmer u. Küche per 1. April, **Auerstraße 1,** 2. Stock, 3 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Wohnung.

In meinem Hause **Ettlingerstraße 27** ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör nebst großer Veranda, auf 1. April 1914 zu vermieten.

Bürgermeister **Dr. Reichardt.** Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Glasabluß und Gas auf 1. April zu vermieten. Näheres **Winzstraße 59**

2 geräumige **Zweizimmer-Wohnungen** mit Küche, Keller und Speicher sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Karl Veuhler, Lammstr. 23**

Der Ausschank unseres zu einer Weltberühmtheit gewordenen Spezialbieres

Salvator

findet alter Sitte und Herkommen gemäss in München im März statt. Der waggonweise Versand beginnt demnächst.

Um sicher zu sein, auch wirklich „Salvator“ und nicht etwa eine der vielfachen Imitationen desselben zu erhalten, wolle man auch auf die nachstehend abgebildete, auf allen Gebinden angebrachte Schutzmarke achten, die, wie die Bezeichnung „Salvator“ selbst, uns patentamtlich geschützt ist.



Aktiengesellschaft Paulanerbräu
Salvatorbrauerei, München.

Alleinverkauf und Alleinausschank für **Durlach Karl Weiss, Gasthaus zum Pflug.** Insbesondere empfehle gleichzeitig **Salvatorbier** in 1/2 und 1/4 Liter-Flaschen. Auf Wunsch franco Haus.



Wein-Empfehlung.



Für bevorstehende Konfirmation empfehle ich prima

Elässer u. Rheinpfälzer Weißweine
per Liter von 56 S an, sowie

Rot- u. Weissweine

in besseren Qualitäten in Fäß und Flaschen. Proben gerne zu Diensten.

Albert Roos, Weinhandlung u. Kellerei, Sophienstr. 12.

Empfehle in schönster Auswahl, in bekannt guten Qualitäten

fertige Konfirmations-Anzüge

In allen Preislagen.

Gröbningen. Sinauer & Veith Nachf.

M. Brockmann's ZWERG-MARKE



Die pinneige Zeichnung, dieser garantiert einen Futterwürge ist nicht nur ein erprobtes Vorbeugungsmittel gegen Krankheiten und Zechen, sondern fördert außerdem die Entwicklung aller Tiere in hohem Maße. Überall zu haben. Man verlange stets „Zwerg-Mark“ und hüte sich vor Fälschungen. Gilt nur in Packungen mit nebenstehender Schutzmarke.

Wer sie probiert - profitiert!

Zu Fabrikpreisen zu haben bei: **Philipp Luger, Kolonialwaren, August Peter, Adler-Drogerie, Hauptstraße 16.**

Unterzeichneter bringt sein großes Lager selbstverfertigter, solid gebauter

Sparkochherde

in schwarz, vermischt und emailliert in jeder Ausführung zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Kataloge stehen kostenlos zu Diensten

Chr. Keller, Schlossermeister, Weingarten (Baden).

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit Bad und allem Zugehör Killfeldstraße 11, 2 St., ist sofort oder 1. April zu vermieten

Andreas Selter, Aue.

Werderstraße 5 nahe dem Turmberg ist per 1. April eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Speicherverschlag, Anteil Waschtücher und Trockenspeicher im 2. Stock links zu vermieten. Näheres in Karlsruhe, Kaiserstraße 155 bei Hammer u. Helbing

Moltkestraße 24, 4. Stock, ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserlosetz wegen Wegzugs auf 1. April zu vermieten. Näheres **Werderstraße 12,** 1. St.

2-Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. März oder später zu vermieten

Aue, Waldhornstraße 74.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. April zu vermieten **Gröbningerstr. 44,** 1. St.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten **Ettlingerstr. 9a.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern nebst 1 od 2 Küchen, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten

Ettlingerstraße 44.

Freundl gesunde

4-Zimmer-Wohnung

nebst reichl Zubehör (in Villa) event. sofort zu vermieten **Albstr. 6, Tel 287**

Mein Baden in der Bäderstraße ist samt Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Dasselbst ist im 3. Stock ein Zimmer samt Zubehör u Hauptstraße 17 ein einzelnes Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten **Heinrich Kleiber, Bäderei, Tel. 171**

Vertreter u. Reisende

bei hohem Verdienst überall gesucht. **Grüssner & Co., Neurode i. E.** Holzrouleaux- u Jalousienfabrik, Rollwände, Gardinenspanner ges. gesch. Neuheiten.

Salit das Einreibemittel

Rheumatische Schmerzen, Reißen,
Hexenschuß. In Apotheken Fl. M 1,30.

Am Samstag den 21. Febr. wurde im Gasthaus zum „Grünen Hof“ hier ein **Regenschirm** mit Stahlstock, anscheinend aus Versehen, mitgenommen Es wird freudl. gebeten, denselben dort wieder abzugeben.

5 Mark Belohnung
denjenigen, welche mir Auskunft erteilen, wer mir aus meinem Steinbruch eine eiserne Türe und einen Richtstuhl entwendet hat.
G. Nitterhofer.

Millionen

gebrauchen gegen **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten**



6100 not. begl. Zeugnisse v. Ärzten u. Privaten.
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.
zu haben bei:
Paul Vogel, Central-Drogerie in Durlach, Hauptstrasse 74.
Jundt's Eihorn-Apothek in Durlach.
August Peter, Adler-Drogerie in Durlach.
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Hühner.

8 Stück (1913er Italiener), zu verkaufen bei **Heinrich Born, Aue, Waldhornstraße 34.**

7000 Mt.
2 Hypot., i. 73 % b
10000 Sch., aufzunehmen gesucht. Best. Offerten unter Nr. 88 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Brauchen

Sie **Cognac, Kirichen- und Zwetschgenwasser, Kranken-Weine, Tisch-Weine,**
dann gehen Sie in die **Adler-Drogerie,**
wo Sie eine größere Auswahl und vorzügliche Qualitäten finden.

Flaschen

läuft **Bordolo, Karlsruhe, Kaiserstraße 109.** Postkarte gerät

Milchschweine

zur Zucht und Mast hat fortwährend abzugeben
Schweinezüchterei Hagfeld, Friedr. Maier.

Per 1. April genügt eine schöne **3-4-Zimmerwohnung.** Offert unter Nr. 89 an die Exp. d. Bl.

Ia. Gußstahlspaten extra stark

Stechschaufeln, Hacken, Kärste, Rechen
Ia. Rot- und Blauklee Samen neue Saat
— garantiert seidenfrei und keimfähig —
Handsämaschinen und Streukörbe
K. Leussler, Lammstraße 23.

Verlobte

beschäftigen Sie mein bedeutend vergrößertes

Lager in Möbeln aller Art.

Schlafzimmer best. aus 2 Bettstellen
2 Nachttischen
1 gr. Weiszeugschrank m. Schubl.
1 Waschkommode mit Toilette
zusammen **Mt. 180.—.**

Schlafzimmer best. aus 2 St. gr. Spiegelschr. m. Schubl.
2 Bettstellen
2 Nachttischen
1 Waschkommode mit Toilette
zusammen **Mt. 230.—.**

Schlafzimmer in hell und mitteleichen, gewischt, mit Antarsien, bestehend aus 2 St. Spiegelschr. m. Schubl.
2 Bettstellen
2 Nachttischen mit Marmor
1 Waschkommode mit Marmor und Toilette
2 Stühlen
1 Handtuchständer
zusammen **Mt. 360.—.**
" **380.—.**
" **420.—.**

Schlafzimmer in hell und mitteleichen bestehend aus 2 St. Spiegelschr. m. Schubl.
2 Bettstellen
2 Nachttischen mit Marmor
1 Waschkommode mit Marmor und Toilette
2 Stühlen
1 Handtuchständer
zusammen **Mt. 450.—.**
" **480.—.**
" **500.—.**

Schlafzimmer in hell Nußbaum oder Kirschbaum, mit Schügerei oder Antarsien, innen gewischt best. aus 2 St. Spiegelschr. m. Schubl.
2 Bettstellen
2 Nachttischen mit Marmor
1 Waschkommode mit Marmor und Toilette
2 Stühle
1 Handtuchständer
zusammen **Mt. 480.—.**
" **500.—.**
" **520.—.**

Wohnzimmer bestehend aus zerlegbarem pol. Schrank, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 pol. Tisch und 4 Stühlen zu 120, 150, 200, 280, 350.

Bessere Wohnzimmer in versch. Preislagen. Diwans in großer Auswahl.

Kücheneinrichtungen gestrichen zu 55, 75, 100, 130 Mt.
Pitschtischen in versch. Ausführungen zu 100, 140, 170, 200.

Speise- und Herrenzimmer in dunkel u. mitteleichen, gewischt.

Schreibtische, Ausziehtische, Trumeau, Spiegel, Sofaumbau, Flurgarderoben, Patentröste etc. in verschiedenen Preislagen.

H. Kiefer, Durlach

Schreinerei und Polsterei
Gritznerstasse 1.

Ia. Stahlspaten (extrastark)

Aexte, Beile, Messer, Pfahlhauen, Scheiden, Kärste, Reithauen, Feld- und Gartenhauen, eiserne Garten- und Furchrechen

sind zu haben bei

Johann Jäger, Schmiedmeister,
Durlach, Mittelstraße 18.

Zum Hausputz

empfehle **Terpentinöl, Stahlspäne, Parkettseife, Einolennwische, Fensterleder, Bürsten** aller Art, **Büchtücher, Seifen, Salmiakgeist, Fußbodenlauge u. Emaillelauge** in allen Farben.
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Durlach, Hauptstr. 4.

I. Roth- und Taillen-Arbeiterinnen

bei gutem Lohn für dauernd gesucht.
Werkstätte **Emmy Schoch,**
Karlsruhe, Herrenstraße 11

Lehrling

für ein Anwaltsbureau auf Ostern gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, solider

Fuhrknecht

sosort gesucht
Amliche Güterbesitzer.

Erstklassige, gründliche Ausbildung erhalten junge Leute, die

Chauffeur

worden wollen, in der Auto-Zentrale **Wroblewski & Cie., Offenburg, Bad.** Stellennachweis gratis.

Klavier-Unterricht

wird ert. unt. Garantie f. rasch. Fortschreiten auch an erw. Pers. geg. mäß. Honorar
Karlsruhe, Wilhelmstr. 8 III.

Achtung!

Stühle jeder Art werden gut und billig geflochten von **Frau Emma Kay, vorm. Flamm, Kriedrichstr. 10, 1. St.**

Schön gelegene

4-Zimmerwohnung

mit Bad und allem sonstigen Zubehör auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 90 an die Exp. d. Bl.

Eine Partie gute haltene

Mittbeetfenster

zu verkaufen bei **Bindel, Mühlburg, Haardstraße, unterm Sporplatz.**

1 Rappwallach,

4 1/2 Jahre alt, guter Einspänner, fromm, gut zur Landwirtschaft geeignet, sowie ein leichter, wenig gebrauchter Reiterwagen zu verkaufen bei

August Bora, Landwirt, Aue.

Beig. Riesen-Kammer,
10 Mt. alt, sehr schönes schweres Tier, ist billig zu verkaufen
Lammstraße 41.

Mutter- und Säuglingsmilch von 2.50 an
Freigabe, Gummiwaren etc. sowie alle übrigen Sanitätswaren zu billigsten Preisen.
Adler-Drogerie August Peter, Separatabteilung im 2. Stock m. Hauseingang für Damen: Damenbedienung

Lager sämtlicher Sorten **Ober- u. Sohlenleder-Abfälle** Rindleder für Sohlen, Flecke und Rahmen bei

Eugen Klemm, Pfingstr. 90, am neuen Bahnhof.

Freiwillige Feuerwehr Durlach
Korps-Befehl.



Zur Vorbereitung für das Kompanie-Exerzieren findet in der kommenden Woche vom 2. bis mit 7. März nochmals innerhalb der bisherigen Länge das übliche

Winter-Exerzieren

im Spritzenhause statt und zwar am Montag der 1. Zug, am Dienstag der 2. Zug, am Mittwoch der 3. Zug, am Donnerstag der 4. Zug, am Freitag der 5. Zug und am Samstag der 6. Zug. Sammlung jeweils präzise 8 Uhr abends im Dienstanzug (dunkle Hose) in Mützen, Gurt, Beil und Seil. Pünktliches und vollständiges Erscheinen wird erwartet.

Durlach, 26. Febr. 1914.
Das Kommando:
Karl Preis.
Jul. Gerhardt.
NB. Das Kompanie-Exerzieren wird noch besonders bekannt gegeben.

Männer-Gesangverein.

Die Sänger werden ersucht, heute Samstag abend 8 Uhr betr. Ständchen sich im Lokal einzufinden.

Der Vorstand.

Obstbau-Verein Durlach.

Zu dem morgen Sonntag vormittag stattfindenden

Rundgang

zwecks Besichtigung der Obstanlagen laden wir unsere Mitglieder hiermit nochmals freundlich ein. Zusammenkunft 1/9 Uhr bei der Gärtnerei Hertel, Rittnerstraße.

Der Vorstand.

W. B. V.

Morgen Sonntag 4 Uhr: Zusammenkunft im „Amalienbad“.



KEIN MITTEL
kein Mittel macht die Stimme so klar u. ausdauernd zum Reden als Wybert-Tabletten. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Preis der Originalschachtel 1 Mk.

Wer sein Geschäft
Gewerbe oder Fabriktrieb, Landwirtschaft
verkaufen oder
Teilhaber

aufnehmen will, verlange meinen unentgeltlichen Bescheid.

Conrad Otto, Nürnberg, Starogasse 1.
Kapitalisten stets vorhanden.

3 Tagen Krätze

wird juckender Ausschlag

mit »Para«-Seife geheilt. Für 1-2 Personen 1.90 Mk. Für 1-2 Kinder 1.00 Mk. Für veraltete Fälle 2.90 Mk. Geruchlos. Kar ohne Berührung. Allein-Niederlage in der Adler-Drogerie August Peter.

Nach auswärts per Nachnahme.

Evang. Vereinshaus, Zehntstraße 4.

Sonntag abend 8 Uhr:
Missionsvortrag von Herrn Judenmissionar Pastor Laub.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Feuerbestattungsverein Durlach und Umgebung.

Herr Dr. Weigt aus Hannover, der bewährte und erfolgreiche Vorkämpfer auf dem Gebiet der Feuerbestattung, wird am **Dienstag den 3. März, abends 1/9 Uhr**, im Saale der Gesellschaft Eintracht in Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 30, einen Vortrag halten über: „Die Feuerbestattung im Lichte von Recht, Religion u. Ästhetik“. Wir laden unsere verehrten Mitglieder und Freunde unserer Sache zu diesem Vortrage höflichst ein.

Der Vorstand.

Große Nähmaschinenfabrik sucht einen in jeder Beziehung tüchtigen, erfahrenen

Montage-Meister

für den Schwingschiffchenbau dem bei zufriedenstellenden Leistungen später noch die Obermeisterstelle für die Nähmaschinen-Montage aller Systeme übertragen werden soll. Nur wirklich leistungsfähige, bewährte Kräfte wollen ausführliche Angebote an die Expedition der Zeitung unter **K. W. 79** einreichen.



Salvator-Woche.

Von Samstag den 28. Februar an beginnend bis einschließlich Sonntag den 8. März findet in mehren im Münchner Stil gehaltenen festlich dekorierten Lokalitäten

Gasthaus z. Pflug, Durlach

der Allein-Ausschank des zu einer Weltberühmtheit gewordenen Spezialbieres



SALVATOR
der Aktiengesellschaft Paulanerbräu Salvatorbrauerei München statt.

Nebst den verschiedenen bestbekanntesten Küchenspezialitäten
extrafeine „Salvatorwürstchen“
prima „Pflugwürste“ etc.

Spezielle Unterhaltungsabende:
Samstag, 28. Februar, Sonntag, 1. März,
Mittwoch, 4. März u. Sonntag, 8. März.

Musik: Durlacher Feuerwehr-Kapelle.
Alleinverkauf und Alleinausschank des Salvatorbieres für Durlach, auch in Flaschen (Brauerfüllung) in 1/2- und 1/4-Literflaschen erhältlich — auf Wunsch franko Haus — bei

Karl Weiss, Gasthaus z. Pflug,
Adlerstraße 24, Metzger und Koch, Telephon 225,
DURLACH.

Zu dieser Veranstaltung beehre ich mich, meine Freunde, Bekannte, Stammgäste, Vereine und Gesellschaften mit Familien hiermit freundlichst einzuladen.

Der Obige.

Aue.: Gasthaus z. Sternen.

Morgen Sonntag den 1. März:
Grosses

Starkbier-Fest

Bier aus der Brauerei Pring
mit **KONZERT**, ausgeführt von der Auer Kapelle.
G. Heldmeier z. Sternen.

Das Landtags-Wahlresultat

Offenburg-Stadt wird heute abend im Lamm bekannt gegeben.

Feinstes fränkisches

Dürrfleisch
— vorzüglich zum Kochen —
per Pfd. 1.05 A
bei ganzen Stücken p Pfd 98 A

Thüringer Dürrfleisch
(hart geräuchert, zum Rohessen)
1/2 Pfd 30 A
per Pfd. 1.10 A

Rasseler Rippensteer
per Pfd 1.20 A

Otto Schenck
Hauptstraße 84

Reines Schweinefett,
das Pfund 1 A, empfiehlt
Goldene Gerste, Adolf Becker.

Ein schönes, dunkelblaues
Reformkleid
ist zu verkaufen
Imberstraße 1, 2. St.

Gut erhaltene
Mandoline
billig zu verkaufen
Auerstr. 5, part.

Garten
zu verpachten. Näheres
Gerberstraße 2.

Stachys,
neues Gemüse, empfiehlt
Hoh. Knecht, Weiberstr. 9.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 1. März 1914.
In Durlach:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard
11 „ „ Christenlehre: Derselbe.
Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Baer.
In Aue:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Satterlin.
Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Abends 8 Uhr: Bibelstunde: Derselbe.
In Bolsfortsweyer:
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Defan Meyer
In sämtlichen Gottesdiensten Kollekte für den Landesverein für Innere Mission.

Katholische Gemeinde.
Sonntag den 1. März, vom 11 1/2 Uhr
Gottesdienst in der ev. Stadtkirche.

Evang. Vereinshaus.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 „ „ Bibl. Vortrag, Past. Laub
Montag 8 1/2 „ „ Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.
8 1/2 „ „ Blaukreuzverein.
Dienstag 8 1/2 „ „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.
Mittwoch 7 1/2 „ „ Schülerbibelkränzchen (ältere Abteilung).
8 1/2 „ „ Bibel- u. Gebetsstunde.
Freitag 8 „ „ Sonntagsschulvorbereitung.
8 1/2 „ „ Singstunde gem. Chor.
Samstag 5 „ „ Schülerbibelkränzchen (jüngere Abteilung).
8 1/2 „ „ Turnen.

Friedenskapelle.
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. G. Kopp.
11 „ „ Sonntagsschule.
3 „ „ Jungfrauenverein.
8 „ „ Predigt Pred. G. Kopp.
Montag 8 1/2 „ „ Singübung.
Donnerst. 8 1/2 „ „ Gebetsversammlung.
Freitag 8 1/2 „ „ Jünglingsverein.
Johanniskapelle Bolsfortsweyer.
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
2 1/2 „ „ Predigt Pred. G. Kopp.
Mittwoch 8 1/2 „ „ Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.
(Hauptstraße 74)
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt.
3 „ „ Predigt.
Mittwoch 8 1/2 „ „ Predigt.

Vorausichtige Bitterung am 1. März,
Teils heiter, teils neblig, untermittags etwas wärmer.

Hierzu Nr. 13 des Amtlichen Berichtungsblattes für den Bezirk Durlach.